

Erfolgreich ist, wer zufrieden ist

Leben. Es zählt allein der persönliche Erfolg – Jeder definiert ihn für sich selbst



IM DIALOG
KURIER-SERIE

VON ALOIS ZANGERLE

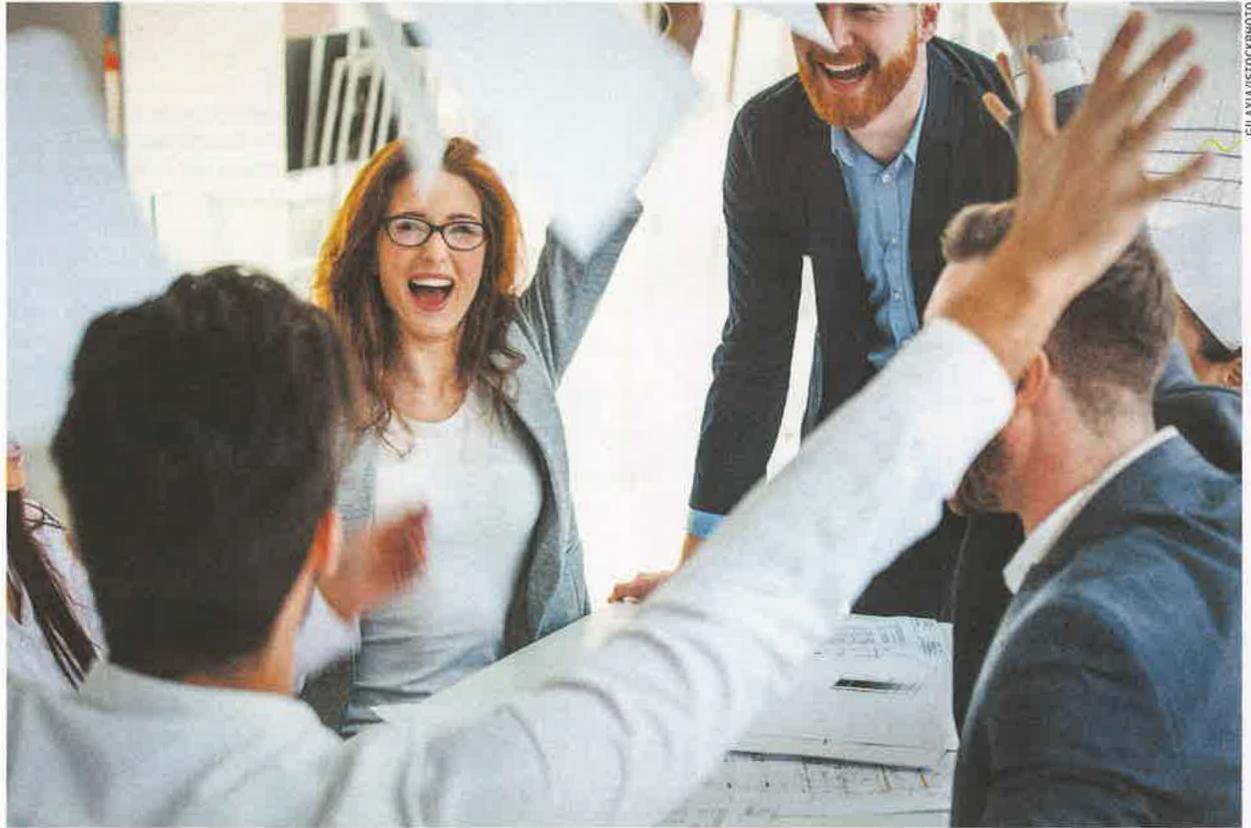
Ich sage, ich bin erfolgreich, sogar sehr erfolgreich. Jetzt werden viele aufschreien: „Den kennt doch kein Mensch!“ Das spielt keine Rolle, man muss mich nicht kennen. Das Wichtigste ist, dass ich mich selbst kenne. Ich bin extrem erfolgreich, weil ich zufrieden bin. Punkt, Aus, Ende, Amen!

Mein derzeitiges Leben ist sehr erfolgreich. Natürlich hätte ich gerne mehr Aufträge, natürlich hätte ich gerne dieses oder jenes. Aber was soll's? Ich bin zufrieden mit dem, was ich habe, ich bin zufrieden mit meinem Leben. Das heißt ich bin erfolgreich. Gott sei Dank habe ich vor Jahrzehnten die Mentalität des „Hät I, tat I, war I“ aufgehört zu leben. Zufriedenheit und Glück sind der echte Erfolg.

Harte Arbeit

Erfolg definiert jeder für sich anders. Was wirklich zählt, ist der persönliche Erfolg, sei er privat oder beruflich. Nicht der große Erfolg zählt, sondern der, der Ihnen wichtig ist. Geld ist nicht Erfolg. Ansehen ist nicht Erfolg. Der größte Erfolg ist noch immer, sich in den Spiegel schauen und sagen zu können, das bin ich, ohne wenn und aber.

Nun einige Sprüche zum Thema Erfolg. „Wenn A für Erfolg steht, lautet die Formel: $A = X + Y + Z$. X steht für Arbeit, Y ist Muße und Z heißt Mund halten“ (Albert Einstein). Erfolg ist harte Arbeit. Wenn jemand sagt, ihm ist der Erfolg in den Schoß ge-



Beruflicher Erfolg ist gut, aber bei weitem nicht alles

fallen, dann antworte ich mit nein. Denn jeder, der erfolgreich ist, hat immer hart daran gearbeitet und muss immer daran arbeiten. Muße heißt, den Erfolg genießen zu können. Viele erfolgreiche Menschen können ihren Erfolg nicht genießen, sehr viele gehen sogar daran zu Grunde.

Den Mund halten

Den Mund zu halten heißt in Einsteins Diktion: „Erzählen Sie nie zu laut, dass Sie erfolgreich sind. Schreier in der Wüste haben wir genug. Nur die wirklich Erfolgreichen reden nicht über ihren Erfolg.“ „Alles Gelingen hat sein Geheimnis, alles Misslingen seine Gründe“, sagt Joachim Kaiser. Die meisten Menschen versuchen beim Misslingen einer Sache, allen anderen die Schuld zu geben, nur nicht

sich selbst. Misslingen ist immer persönliches Misslingen. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, sonst niemand und auch keine Umstände. Sie machen umgekehrt auch nicht jemand anderen verantwortlich, wenn Sie erfolgreich sind.

„Man muss nur wenige Dinge im Leben richtig machen, so lange man nicht zu viele Fehler macht“, sagt der erfolgreiche US-Investor Warren Buffett. Jeder macht Fehler. Wenn Sie einen Fehler machen, geben Sie ihn zu, korrigieren Sie ihn, so schmerzlich das auch sein mag, und machen Sie weiter. Das haben alle erfolgreichen Menschen gemacht.

Erfolg zieht Neid an

„Dein Erfolg enthält immer etwas, das selbst Deinen besten Freunden missfällt“, wusste schon der Le-

benskünstler Oscar Wilde. Hier ist Neid im Spiel.

„Erfolg ist einmal mehr aufstehen als hinfallen“, sagte die deutsche Bundestagspräsidentin Rita Stüssmuth. Dazu fällt mit ein ergänzender Spruch ein: „Hingefallen? Aufstehen, Krone richten und weitergehen.“ Hinzufallen ist kein Problem, liegen bleiben hingegen schon.

„Erfolg ist die Kunst, unbemerkt Fehler zu machen“, meint ein unbekannter Autor. Unbemerkte Fehler kommen nur dann auf, wenn sie einem selber auffallen. Die Fehlerquote mag bei vielen Erfolgreichen extrem hoch oder auch niedrig sein, auf alle Fälle haben diese Fehler zum Erfolg geführt, denn ansonsten wären sie gnadenlos bestraft worden.

„Holzhacken ist deswegen so beliebt, weil man

den Erfolg sofort sieht“, meinte Albert Einstein. Sie bearbeiten Ihr Leben wie ein Stück Holz und es bleibt das beste Stück zurück: der Erfolg.

Erfolg kann man sich nicht kaufen, Erfolg muss man sich erarbeiten. Es gibt kein Patentrezept für Erfolg. Erfolg ist harte Arbeit. Um es in Larry Winget's Worten zu sagen: Auf der einen Seite waren Sie nicht willens, es zu tun. Auf der anderen Seite liegen die hauptsächlichen Gründe, warum Menschen nicht erfolgreich sind. Erstens: Dummheit. Zweitens: Faulheit. Drittens: Es ist ihnen völlig egal.

Alois Zangerle ist Unternehmensberater und akademischer Exportkaufmann.